

Inhalt

Vorwort der Herausgeberinnen und Herausgeber	5
--	---

Teil I: Praxiserfahrungen im Elementarbereich

Kapitel 1:

»Mit Kindern im Gespräch« – Qualifizierungskonzept zur Sprachbildung und Sprachförderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen. Verbund »Gezielte alltagsintegrierte Sprachbildung in Schlüssel-situationen in Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg«	13
<i>Gisela Kammermeyer, Sarah King, Patricia Goebel, Angie Lämmerhirt, Anja Leber, Astrid Metz, Angelika Papillion-Piller & Susanna Roux</i>	

Einleitung	14
1 Worum geht es im Qualifizierungskonzept »Mit Kindern im Gespräch?«	14
2 Wie wird das Qualifizierungskonzept umgesetzt?	26
3 Ausblick	31
Literatur	33

Kapitel 2:

»Was passiert denn hier?« – Alltagsintegrierte sprachliche Bildung – Professionalisierung und Lerntransfer gestalten	37
<i>Sarah Girlich & Christine Steinmetzer</i>	

Einleitung	37
1 Die Konzeption eines Curriculums zur sprachlichen Bildung	39
2 Umsetzung des Fortbildungskonzepts	43
3 Überprüfung der Umsetzung	48
4 Fallbeispiel	49
5 Ausblick	54
Literatur	55

Kapitel 3:

Verbünde »Qualitätsentwicklung alltagsintegrierter Sprachbildung und -diagnostik in Kitas in Bayern«	58
<i>Christa Kieferle & Eva Reichert-Garschhammer</i>	

Einleitung	58
1 Die Verbundkonzeption	59
2 Das Begleitkonzept	67
3 Fazit	77
Literatur	78

Teil II: Praxiserfahrungen im Schulbereich

Kapitel 4:

WEGE durch den Sprachförderdschungel – Strukturierung des Fachwortschatz-Lernprozesses und Ansätze für den Theorie-Praxis-Transfer	87
<i>Lilo Verboom & Alexandra Koch</i>	

Einleitung	87
1 Der Fachwortschatz – Lernziel und Lernhürde	88
2 WEGE – ein Konzept zur gezielten Einführung und Festigung des benötigten Fachwortschatzes	90
3 WEGE mit Plan – Nutzung eines Planungsrahmens	98
4 Ansätze für den Theorie-Praxis-Transfer	101
5 Was wurde schon erreicht? Ein Blick auf die bisherigen Projekterfolge	103
Literatur	104

Kapitel 5:

Leseförderung mit BiSS – Das Hamburger Primarstufen-Projekt für Schülerinnen und Schüler mit hoher sozialer Belastung aus theoretischer, methodischer und empirischer Perspektive	106
<i>Steffen Gailberger</i>	

Einleitung	106
1 Ziel und Konzept der Verbundarbeit	108
2 Wege der Förderung	114
3 Empirie	118
4 Differenzialbetrachtungen	126
5 Zusammenfassung der wichtigsten Befunde, Gesamtdiskussion und Ausblick	127
Literatur	130

Kapitel 6:

Verstärkte Leseförderung an hessischen Schulen – ein Programm zur Leseförderung in allen Schulformen	133
<i>Ulrike Krug & Daniel Nix</i>	

Einleitung	133
1 Grundlagen und Zielsetzungen des Programms	134

2	Vorstellung des Programms und Bilanzierung der schulischen Leseförderung	138
3	Fortbildungsmodule des Leseprogramms	141
4	Umsetzung des Programms und Implementation	146
5	Fazit und Ausblick	151
	Literatur	152
Kapitel 7:		
<i>Leseschule NRW – Erste Ergebnisse zur Implementation eines umfassenden Leseförderprogramms</i>		
<i>Marion Bönninghausen, Katharina Lammers & Dirk Reimann</i>		
	Einleitung	154
1	Ziel der Verbundarbeit und Wege der Umsetzung	155
2	Evaluation der Implementation	161
3	Fallbeispiel: die Sekundarschule Beckum	165
4	Fazit	168
	Literatur	169
Die Autorinnen und Autoren		171